

14. Februar 2022

Heimat in der Fremde

Frauen auf der Flucht - ein Situationsbericht aus Griechenland

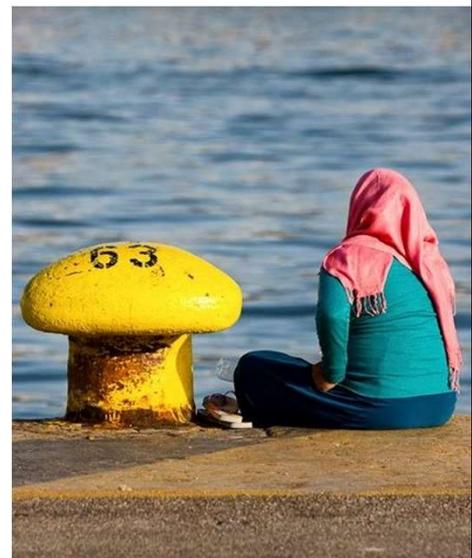


Raquel Herzog,
Gründerin / Delegierte

1

Inhalt

- weshalb setzte ich mich ein
- Welches Bild von «Flüchtling» haben wir
- Globale Situation Frauen auf der Flucht
- Brennpunkt Lesbos
- Asylprozess
- was tut SAO



2

Vorwort

weshalb
setzte ich
mich ein

Das Vermächtnis von Aylan Kurdi



Ein Kleinkind, das tot am Strand liegt, rotes T-Shirt, blaue Hose. Ein Polizist, der den Leichnam wegträgt. Wellen, die im Hintergrund sanft auslaufen. Diese Bilder, die am 2. September 2015 um die Welt gehen, haben verstörende Symbolkraft.

3



4

Amina Chickmous

*1921 Syrien †2020 Schweden

Kurdin, 10 Kinder, Analphabetin
mit 93 vor Krieg geflüchtet

am 8. März 2016 in Moria angekommen

«ich will nicht alleine sterben»



5

Ruha

*1993, Hasake, Syrien

studierte in Damaskus englische Literatur

sollte mit 23 als "Familienoberhaupt",
2 Schwestern, 1 Cousine und ihre
Grossmutter über die Balkanroute nach
Schweden bringen

**«ich habe meine Unbeschwertheit
verloren»**



6

Lafortune

*1999, Kamerun

verfolgt wegen Homosexualität

als Minderjährige 6 Monate in türkischer Haft

«Jetzt weiss ich, dass es ok ist, zu sein, wie ich bin»



7

globale Situation von Frauen auf der Flucht

50% aller Flüchtlinge weltweit sind Frauen und Mädchen

nur 0,4% der Mittel, die unterstützend in fragile Staaten fließen, kommen Frauenprojekten oder Frauengruppen zugute

60% der verhinderbaren Müttersterblichkeits-Fälle weltweit treten in Flüchtlingslagern auf.

3 von 5 Frauen auf der Flucht sind sexueller Gewalt ausgesetzt

2012 Entscheid UNO:
geschlechtsspezifische Fluchtgründe von Frauen anerkannt

Europäische Flüchtlingspolitik untermauert Opferrolle von Flüchtlingen und damit sehr stark veraltete Rollenbilder

8

Griechenland Lesbos

39 - 43% der
Flüchtlingspopulation
sind Frauen und
Mädchen



9

Situation von alleine flüchtenden Frauen auf Lesbos

- «fake»
Schutzzonen
- desolate
sanitäre
Verhältnisse
- Schlange stehen
- keine Nachtruhe
- Gewalt /
Übergriffe



Über 90% der alleine flüchtenden
Frauen und Mütter werden vor oder
während der Flucht Opfer von
sexueller Gewalt

10



11

Brennpunkt Lesbos

Eu-Türkei-Deal, März 2016

- Die Türkei wird dafür bezahlt, Flüchtende von Europa fernzuhalten
- Geographische Restriktion
Menschen, die Griechenland erreichen, dürfen die Inseln nicht verlassen, bis sie entweder
a) ihre Verletzlichkeit nachweisen können
b) Asyl erhalten
- die EU soll Griechenland mit Beamten zur schnellen Abwicklung der Verfahren unterstützen

12

Moria vor Brand

August 2020

14'000 Menschen

Kapazität:
2700 Betten in Isocontainern
Sanitäre Anlagen für 1800
Menschen



13

Moria



14

Moria nach dem Brand



12'000 Menschen schlafen für 1 Woche eingekesselt von Bereitschaftspolizei auf der Strasse, kein Wasser, kein Essen, keine Toiletten

15

Mavovrouni Camp



16

**Zustände
aktuell**

12 Monate nach dem Brand

2'700 Personen
 Alle Zelte wurden durch Container ersetzt (Jan. 22)
 200 toi toi Toiletten
 100 Duschen
 1 Lebensmittellieferung pro Tag
 1l Wasser pro Person / pro Tag

ehemaliger Militär-Schiessplatz:
 Gelände ist nachweislich Blei-kontaminiert

Tiefe Impfbereitschaft

17

Asylprozess

Behörden

GAS
(Greek Asylum Service)

EASO
(European Asylum Support Office)

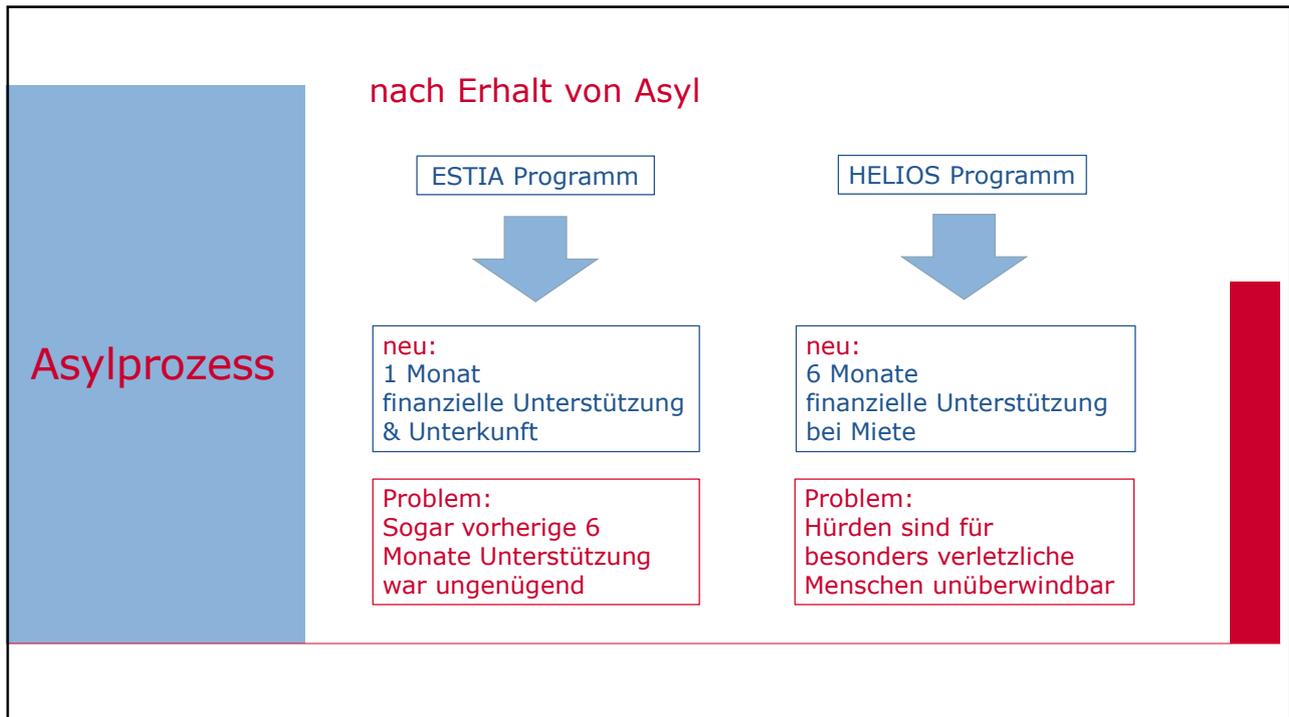
Menschen aus
Kriegsgebieten:
«Flüchtlinge»

Menschen aus
Nicht-Kriegsgebieten:
«Migranten»

Problem: EASO hat gemäss Statuten keine Befugnis,
 Asylentscheide für einen souveränen Staat zu treffen

>>>> Die Ombudsstelle anerkennt Mängel seit 2016 –
 es wird jedoch nichts unternommen

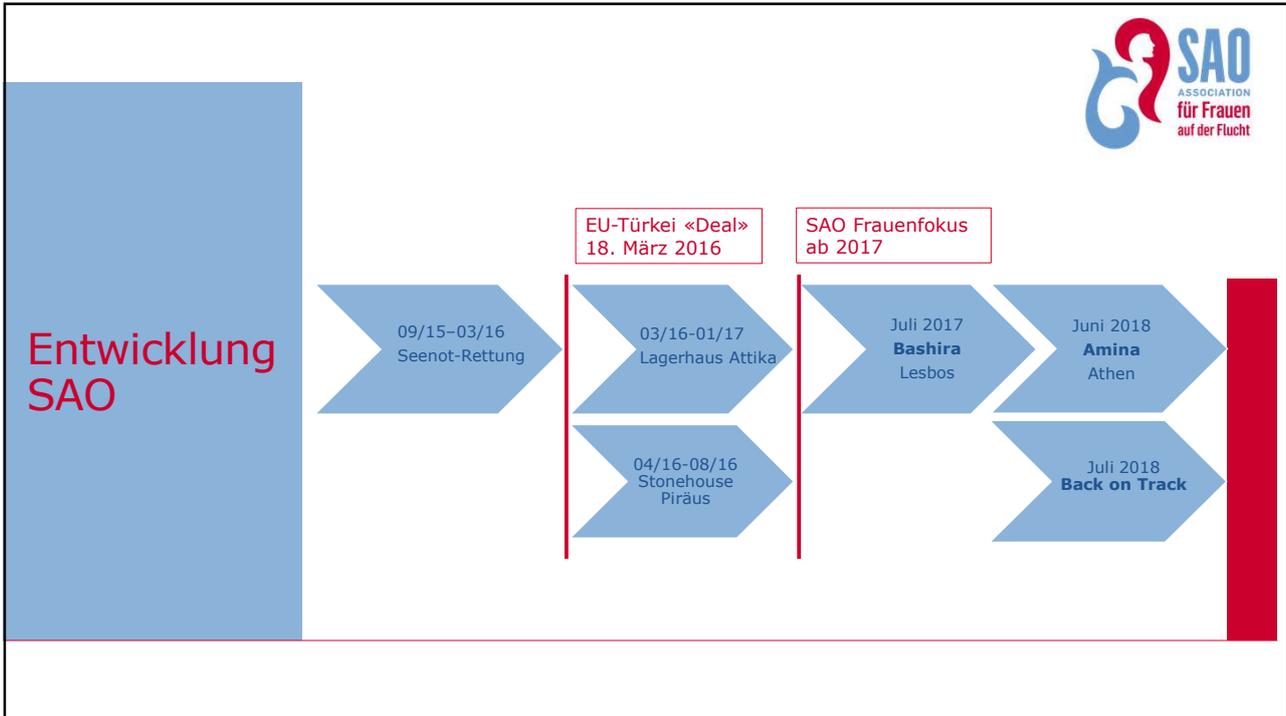
18



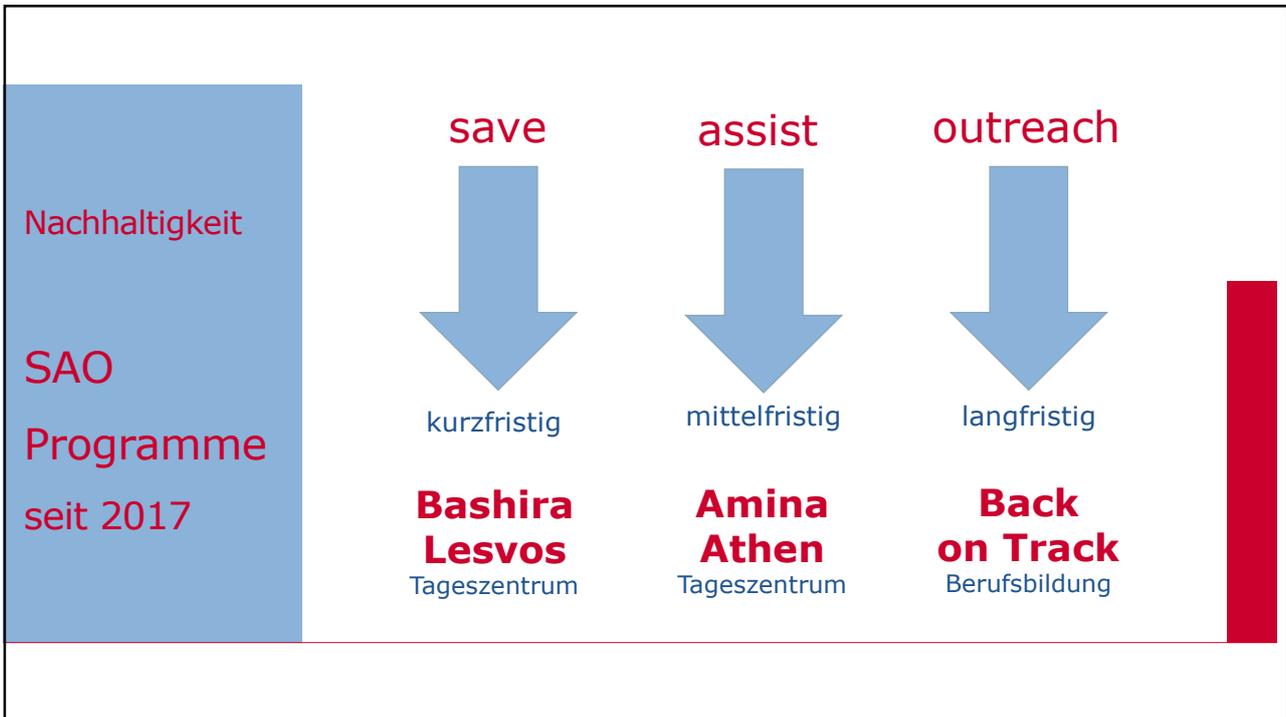
19



20



21



22

Angebot SAO

Angebot:

spezialisierte
Tageszentren für
Trauma-orientierte,
psychosoziale
Dienstleistungen



23

Angebot SAO

Professionelle Mitarbeiterinnen

- Psychologinnen
- Sozialarbeiterinnen
- Sozialwissenschaftlerinnen
- Lehrerinnen
- Übersetzerinnen



24



Sprachbegabte Frauen aus der Community werden von SAO als Übersetzerinnen angestellt und ausgebildet

25

Zielgruppe SAO

wir registrieren:
besonders verletzte,
alleine flüchtende Frauen
und Mütter

Unsere Klientinnen sind Opfer von

- Krieg
- Menschenhandel
- Zwangsprostitution
- Geschlechtsspezifischer Gewalt
- Verstümmelung
- Verfolgung (z.B. LGBTQI)



26

**Tageszentren
Bashira
&
Amina**

- Überweisungen / Schutzraum
- Psychosoziale Betreuung
- Gesundheitliche Begleitung
- Sprachkurse Griechisch / Englisch
- Rechtsinformation + Vermittlung von Rechtsdiensten
- Zugang zu Hygieneartikeln und Kleidern
- verschiedene Workshops, Kunsthandwerk, Entspannung und Körperarbeit/Sport
- Mütterberatung

27



Bashira Lesbos

Zusammenarbeit mit / MSF / UNHCR Protection Group / Diotima etc.

28

Bashira
Badezimmer



29

Bashira
Lesbos



30



Bashira Lesbos

∅ 60 aktive Fälle

Hauptprobleme: Asylprozess / Hunger

Frauen, die nicht mehr im ESTIA-Programm sind und Frauen mit Mehrfach-Ablehnung des Asylantrags sind nicht auf Essensliste im Camp.

Unterstützung:

Ausgabe von Coupons - Frauen wählen selbst, was sie brauchen und einkaufen möchten.

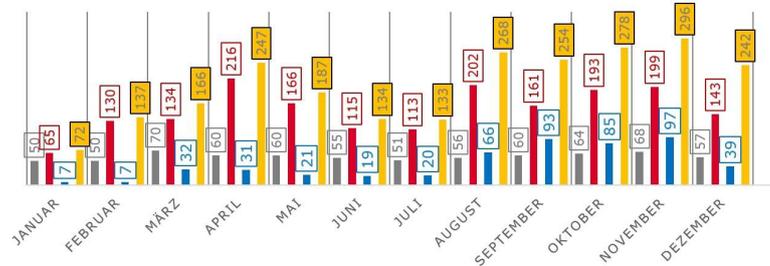
31



Bashira Lesbos

BASHIRA CENTRE: INTERVENTIONEN

■ aktive Fälle ■ Nothilfe ■ PSS ■ Total



32

Bashira

Zitat Klientin:

«Ich bin kein Zoo-Tier, das fotografiert wird, weil die Leute mich sehen müssen, um mir zu helfen. Danke, Bashira, dass ihr mich nie dazu gezwungen habt.»



33

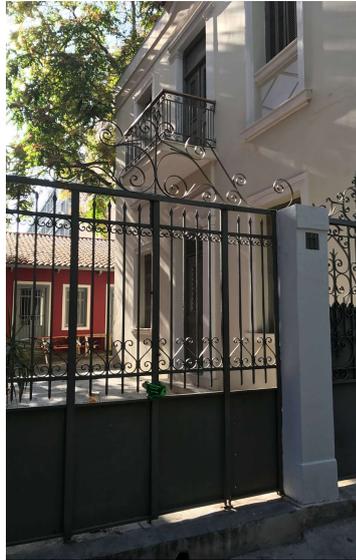


Amina Athen

Zusammenarbeit mit UNHCR Protection Group / MSF / Diotima / Grec Refugee Council etc.

34

Amina
Athen



35

Bilder
Amina



36



Amina
Athen

Ø 73 aktive Fälle

Hauptproblem: Obdachlosigkeit / Hunger

Frauen, die die bürokratischen Hürden für das HELIOS-Programm nicht erreichen und aus allen Cash-Unterstützungsprogrammen ausgeschlossen sind.

Unterstützung:

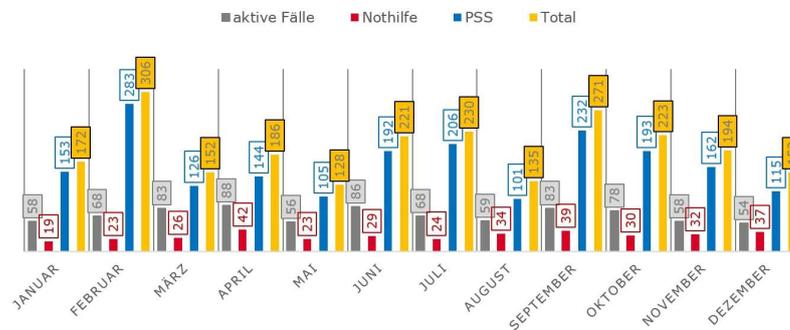
- Sozialarbeiterin unterstützt bei Registrierung, Suche nach Unterkunft etc.
- Ausgabe von Coupons - Frauen wählen selbst, was sie brauchen und einkaufen möchten.

37



Amina
Athen

AMINA CENTRE: INTERVENTIONEN



38

Amina

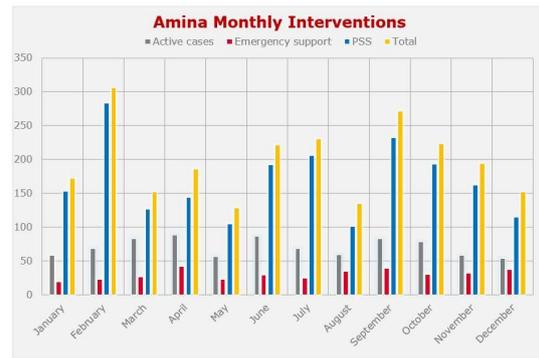
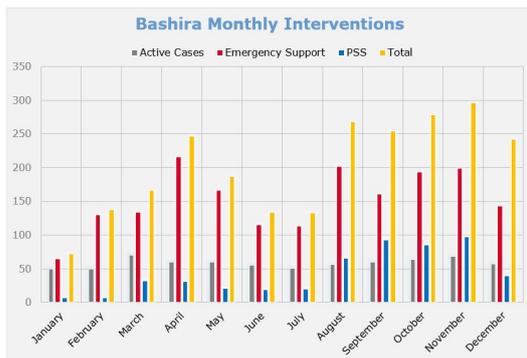
Zitat Klientin:

"Der heutige Abend ist nicht leicht für mich. Aber ich habe nicht angerufen, um Hilfe zu erbitten.

Ich wollte Euch nur wissen lassen, dass ich, als mein Arzt mich fragte, ob ich hier Familie habe, gesagt habe: Ja. Amina!"



39



die Zentren im Vergleich

40

<p>Facts & Figures</p> <p>SAO Association</p>	Ausgaben			
	Jahresbudget	€ 700'000.00		
	Hauptkosten	Mieten	€	47'000
		Löhne GR	€	240'000
		Sozialleistungen	€	55'000
		Bustickets	€	17'000
Strom/Wasser		€	11'000	
Overhead Schweiz		CHF	90'000	
Einnahmequellen				
Mitgliederbeiträge, Spenden von Privaten, Firmen, Service-Clubs, Kirchgemeinden, Stiftungen, institutionelle Spenden (DEZA (SEM)/ Glückskette)				

41

 <p>SAO ASSOCIATION für Frauen auf der Flucht</p> <p>video Hamdi</p> <p>Herzlichen Dank!</p>	
---	--

42

Spenden

Bitte unterstützen Sie uns!

Verein SAO, Badenerstrasse 21, CH-8004 Zürich
Zürcher Kantonalbank ZKB, CH-8010 Zürich
BIC ZKBKCHZZ80A
Spenden in CHF . CH86 0070 0114 8023 0668 5
Spenden in € . CH19 0070 0130 0091 1535 8



www.sao.ngo